

Presseinformation

Joachim Weith
Senior Vice President
Konzern-Kommunikation
und Gesundheitspolitik

Fresenius SE
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2101
F +49 6172 608-2294
Joachim.Weith@fresenius.com
www.fresenius.de

30. Juli 2008

1. Halbjahr 2008: Ausgezeichnete Geschäftsentwicklung

- Umsatz 5,7 Mrd €,
+2 % zu Ist-Kursen, +9 % währungsbereinigt
- EBIT 781 Mio €,
+0 % zu Ist-Kursen, +8 % währungsbereinigt
- Jahresüberschuss 212 Mio €,
+9 % zu Ist-Kursen, +14 % währungsbereinigt
- Starkes währungsbereinigtes Umsatz- und Ergebniswachstum
- Ausgezeichnete Entwicklung in allen Unternehmensbereichen mit hohem organischen Umsatzwachstum
- Alle Unternehmensbereiche voll im Plan für das Gesamtjahr 2008

Im Vergleich zu den am 17. Juli 2008 berichteten vorläufigen Geschäftszahlen haben sich der Konzern-EBIT um 1 Mio € auf 781 Mio € und der Jahresüberschuss um 1 Mio € auf 212 Mio € erhöht.

Konzernausblick 2008 bestätigt

Auf Basis der ausgezeichneten Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr bestätigt Fresenius den Ausblick für das Geschäftsjahr 2008: Fresenius erwartet einen Anstieg des Konzernumsatzes um währungsbereinigt 8 bis 10 %. Der Jahresüberschuss soll währungsbereinigt um 10 bis 15 % wachsen. Alle Unternehmensbereiche sollen zu dem Wachstum beitragen.

Umsatz steigt währungsbereinigt um 9 %

Der Konzernumsatz stieg währungsbereinigt um 9 % und zu Ist-Kursen um 2 % auf 5.710 Mio € (1. Halbjahr 2007: 5.592 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 4 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 7 %. Dies ist im Wesentlichen auf die deutliche Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro zurückzuführen, die im 1. Halbjahr 2008 durchschnittlich 15 % betrug.

In den Unternehmensbereichen wirkten sich die vorgenannten Einflussfaktoren auf das Umsatzwachstum wie folgt aus:

in Mio €	H1/2008	H1/2007	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care	3.382	3.554	-5 %	-11 %	6 %	6 %	0 %	59 %
Fresenius Kabi	1.121	986	14 %	-3 %	17 %	10 %	7 %	20 %
Fresenius Helios	1.040	890	17 %	0 %	17 %	5 %	12 %	18 %
Fresenius Vamed	177	160	11 %	0 %	11 %	11 %	0 %	3 %

In Europa stieg der Umsatz währungsbereinigt um 15 % und organisch um 8 %. In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz sowohl währungsbereinigt als auch organisch um 3 %. Hohe organische Wachstumsraten wurden in der Region Asien-Pazifik mit 14 % und in Lateinamerika mit 16 % erzielt.

in Mio €	H1/2008	H1/2007	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Europa	2.667	2.337	14 %	-1 %	15 %	8 %	7 %	47 %
Nordamerika	2.242	2.515	-11 %	-14 %	3 %	3 %	0 %	39 %
Asien-Pazifik	422	384	10 %	-8 %	18 %	14 %	4 %	7 %
Lateinamerika	269	231	16 %	-5 %	21 %	16 %	5 %	5 %
Afrika	110	125	-12 %	-8 %	-4 %	-8 %	4 %	2 %
Gesamt	5.710	5.592	2 %	-7 %	9 %	6 %	3 %	100 %

Starkes Ergebniswachstum

Der Konzern-EBITDA erhöhte sich währungsbereinigt um 10 % und zu Ist-Kursen um 2 % auf 998 Mio € (1. Halbjahr 2007: 977 Mio €). Der Konzern-EBIT stieg währungsbereinigt um 8 % auf 781 Mio € (1. Halbjahr 2007: 780 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 13,7 % (1. Halbjahr 2007: 13,9 %).

Das Zinsergebnis des Konzerns verbesserte sich auf -167 Mio € (1. Halbjahr 2007: -185 Mio €). Dies ist in erster Linie zurückzuführen auf niedrigere durchschnittliche Zinssätze auf Verbindlichkeiten der Fresenius Medical Care und Effekte aus der Währungsumrechnung.

Die Konzern-Steuerquote betrug 34,9 % (1. Halbjahr 2007: 36,0 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn lag bei 188 Mio € (1. Halbjahr 2007: 186 Mio €). Davon entfielen 93 % auf Anteile anderer Gesellschafter an der Fresenius Medical Care.

Der Konzern-Jahresüberschuss stieg zu Ist-Kursen um 9 % und währungsbereinigt um 14 % auf 212 Mio € (1. Halbjahr 2007: 195 Mio €). Das Ergebnis je Stammaktie erhöhte sich auf 1,36 €, das Ergebnis je Vorzugsaktie auf 1,37 € (1. Halbjahr 2007: Stammaktie 1,26 €, Vorzugsaktie 1,27 €). Dies entspricht einem Plus von jeweils 8 %.

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte im 1. Halbjahr 2008 332 Mio € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (1. Halbjahr 2007: 302 Mio €). Das Akquisitionsvolumen belief sich auf 292 Mio € (1. Halbjahr 2007: 223 Mio €).

Nachhaltige Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow war mit 481 Mio € rückläufig (1. Halbjahr 2007: 553 Mio €), bedingt durch eine Erhöhung des Nettoumlaufvermögens. Die Cashflow-Marge lag bei 8,4 % (1. Halbjahr 2007: 9,9 %). Der Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden betrug 149 Mio € (1. Halbjahr 2007: 258 Mio €). Hier wirkten sich insbesondere die gestiegenen Nettoinvestitionen in Sachanlagen aus (1. Halbjahr 2008: 332 Mio €; 1. Halbjahr 2007: 295 Mio €). Der Free Cashflow nach Nettoakquisitionen (224 Mio €) und Dividenden (218 Mio €) betrug -293 Mio € (1. Halbjahr 2007: -94 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich währungsbereinigt um 5 % und zu Ist-Kursen um 1 % auf 15.491 Mio € (31. Dezember 2007: 15.324 Mio €). Das Umlaufvermögen stieg währungsbereinigt um 8 % und zu Ist-Kursen um 5 % auf 4.505 Mio € (31. Dezember 2007: 4.291 Mio €). Die langfristigen Vermögensgegenstände betrugen 10.986 Mio € (31. Dezember 2007: 11.033 Mio €).

Das Eigenkapital einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter stieg währungsbereinigt um 4 % auf 6.073 Mio € (31. Dezember 2007: 6.059 Mio €). Die Eigenkapitalquote einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter betrug 39,2 % (31. Dezember 2007: 39,5 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen zu Ist-Kursen um 2 % auf 5.805 Mio € (31. Dezember 2007: 5.699 Mio €). Währungsbereinigt wären die Finanzverbindlichkeiten um 5 % gestiegen. Der Verschuldungsgrad, gemessen an der Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA, lag zum 30. Juni 2008 bei 2,7 (31. Dezember 2007: 2,6).

Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht

Zum 30. Juni 2008 waren im Konzern 117.453 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt (31. Dezember 2007: 114.181). Dies entspricht einem Zuwachs von 3 %. Der Zuwachs erfolgte insbesondere in den Unternehmensbereichen Fresenius Kabi und Fresenius Medical Care.

Fresenius Biotech

Fresenius Biotech entwickelt innovative Therapien mit trifunktionalen Antikörpern zur Behandlung von Krebs. Mit ATG-Fresenius S, einem polyklonalen Antikörper, verfügt Fresenius Biotech über ein seit Jahren erfolgreich eingesetztes Immunsuppressivum zur Vermeidung und Behandlung der Abstoßung von transplantierten Organen.

Die klinischen Studien mit den Antikörpern Removab® und Rexomun® in verschiedenen Indikationen sowohl in Europa als auch in den USA dauern an.

In der Schweiz hat der Antikörper Removab in den Indikationen Maligner Aszites, Magenkrebs und Eierstockkrebs jeweils Orphan-Drug-Status erhalten. Als Orphan Drugs stuft die Schweizer Gesundheitsbehörde (Swiss Medic) Arzneimittel für die Behandlung lebensbedrohender oder chronischer Erkrankungen ein, die nicht mehr als fünf von 10.000 Personen in der Schweiz betreffen und für die es bislang keine oder keine ausreichende Behandlungsmöglichkeit gibt.

Der Zulassungsprozess für Removab in Europa in der Indikation Maligner Aszites verläuft nach Plan. Fresenius Biotech hatte den Zulassungsantrag im Dezember 2007 bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMEA eingreicht.

Der EBIT der Fresenius Biotech betrug -20 Mio € (1. Halbjahr 2007: -20 Mio €). Für 2008 erwartet Fresenius Biotech, dass der EBIT bei rund -50 Mio € liegen wird.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Dienstleistungen und Produkten für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. Juni 2008 behandelte Fresenius Medical Care 179.340 Patienten in 2.318 Dialysekliniken.

in Mio US\$	H1 / 2008	H1/2007	Veränderung
Umsatz	5.177	4.725	10 %
EBITDA	1.017	926	10 %
EBIT	818	756	8 %
Jahresüberschuss	397	339	17 %
Mitarbeiter	66.486	64.662 (31.12.2007)	3 %

- **Starkes Wachstum in allen Regionen**
- **Ausblick 2008 voll bestätigt**

Fresenius Medical Care erreichte ein Umsatzplus von 10 % auf 5.177 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 4.725 Mio US\$). Das organische Wachstum betrug 6 %. Währungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 4 %. Der Umsatz mit Dialysedienstleistungen stieg um 6 % auf 3.769 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 3.556 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs um 20 % auf 1.408 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 1.169 Mio US\$).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 3 % auf 3.382 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 3.297 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialysedienstleistungen betrug 3.028 Mio US\$, eine Steigerung um 2 %. Die durchschnittliche Vergütung je Dialysebehandlung in den USA lag im 2. Quartal bei 327 US\$ (2. Quartal 2007: 327 US\$). Im 1. Quartal 2008 lag sie noch bei US\$ 326. Diese Erhöhung basiert auf einer Zunahme der Verschreibung des blutbildenden Medikaments EPO. Der Umsatz außerhalb von Nordamerika (Segment „International“) stieg um 26 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 1.795 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 1.428 Mio US\$). Die währungsbereinigte Wachstumsrate betrug in der Region Asien-Pazifik 11 %, in Europa 12 % und in Lateinamerika 16 %.

Der EBIT stieg um 8 % auf 818 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 756 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 15,8 % (1. Halbjahr 2007: 16,0 %). Dies spiegelt die höheren Ausgaben für Forschung und Entwicklung wider. Niedrigere Erstattungssätze und eine geringere Verschreibung von EPO sowie Anlaufkosten bei der Neueröffnung von Kliniken wurden durch eine steigende Vergütung, eine sehr gute Kostenkontrolle und durch gute Ergebnisse im Geschäft mit Dialyseprodukten einschließlich des Phosphatbinders PhosLo kompensiert. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 17 % auf 397 Mio US\$ (1. Halbjahr 2007: 339 Mio US\$).

Fresenius Medical Care bestätigt den Ausblick und erwartet für das Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von mehr als 10,4 Mrd US\$, was einem Wachstum von über 7 % entspricht. Der Jahresüberschuss soll zwischen 805 und 825 Mio US\$ liegen. Dies entspricht einem Anstieg um 12 bis 15 %.

Weitere Informationen: Siehe Presse-Information Fresenius Medical Care unter www.fmc-ag.de.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Infusionstherapien und klinische Ernährung für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	H1 / 2008	H1/2007	Veränderung
Umsatz	1.121	986	14 %
EBITDA	223	197	13 %
EBIT	181	159	14 %
Jahresüberschuss	97	87	11 %
Mitarbeiter	18.323	16.964 (31.12.2007)	8 %

- **Ausgezeichnetes organisches Wachstum in Höhe von 10 %**
- **Ausblick 2008 voll bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 14 % auf 1.121 Mio € (1. Halbjahr 2007: 986 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug ausgezeichnete 10 %.

Nettoakquisitionen hatten einen Einfluss von 7 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit 3 % negativ aus. Sie ergaben sich im Wesentlichen aus der Abschwächung der Währungen in Großbritannien, Südafrika und China.

In Europa (ohne Deutschland) stieg der Umsatz organisch um 7 %. In Deutschland betrug das organische Umsatzwachstum 2 %. In der Region Asien-Pazifik erreichte Fresenius Kabi erneut ein exzellentes organisches Umsatzwachstum von 27 %. In Lateinamerika lag das organische Wachstum bei 9 %, in den sonstigen Regionen bei 11 %.

Der EBIT stieg um 14 % auf 181 Mio € (1. Halbjahr 2007: 159 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 16,1 % (1. Halbjahr 2007: 16,1 %). Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 11 % auf 97 Mio € (1. Halbjahr 2007: 87 Mio €).

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 wird bestätigt: Der Umsatz soll währungsbereinigt um 12 bis 15 % steigen. Fresenius Kabi rechnet im Geschäftsjahr 2008 mit einer EBIT-Marge von rund 16,5 %.

Am 7. Juli 2008 wurde die Akquisition von APP Pharmaceuticals, Inc. bekannt gegeben. APP ist einer der führenden nordamerikanischen Hersteller von intravenös verabreichten generischen Arzneimitteln (I.V. Generika). Die Übernahme ist ein wichtiger Schritt in der Wachstumsstrategie von Fresenius Kabi: Durch die Akquisition tritt das Unternehmen in den US-Pharmamarkt ein und übernimmt eine führende Rolle im weltweiten Geschäft mit I.V. Generika. APP bietet Fresenius Kabi die seit langem angestrebte Plattform in Nordamerika mit attraktiven Wachstumschancen für die bestehende Produktpalette.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist einer der größten deutschen privaten Krankenhausbetreiber. Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 60 eigene Kliniken, darunter fünf Maximalversorger in Berlin-Buch, Erfurt, Krefeld, Schwerin und Wuppertal. HELIOS versorgt in seinen Kliniken stationär jährlich rund 500.000 Patienten und verfügt insgesamt über rund 17.500 Betten.

in Mio €	H1 / 2008	H1/2007	Veränderung
Umsatz	1.040	890	17 %
EBITDA	120	91	32 %
EBIT	83	68	22 %
Jahresüberschuss	37	26	42 %
Mitarbeiter	30.060	30.043 (31.12.2007)	0 %

- **Hervorragende Umsatz- und Ergebnisentwicklung**
- **Ausblick 2008 voll bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 17 % auf 1.040 Mio € (1. Halbjahr 2007: 890 Mio €). Akquisitionen trugen 11 % zum Umsatzwachstum bei. Darüber hinaus erzielte Fresenius Helios ein hervorragendes organisches Wachstum von 5 %*. Grund für diese Entwicklung ist die deutlich gestiegene Fallzahl im Vergleich zum Vorjahr.

Das 2. Quartal 2008 stand für Fresenius Helios im Zeichen der fortlaufenden Integration der HELIOS Kliniken Krefeld und Hüls. Auch operativ ist man auf einem guten Weg: Dies zeigt sich in dem starken Anstieg der Fallzahlen um rund 9 % im 1. Halbjahr 2008 gegenüber dem 1. Halbjahr 2007. Mit dem im Mai verabschiedeten Baukonzept für das HELIOS Klinikum Krefeld wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Der EBIT stieg um ausgezeichnete 22 % auf 83 Mio € (1. Halbjahr 2007: 68 Mio €) dank der sehr guten Entwicklung in den etablierten Kliniken. Die EBIT-Marge konnte auf 8,0 % gesteigert werden (1. Halbjahr 2007: 7,6 %). Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 42 % auf 37 Mio € (1. Halbjahr 2007: 26 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken stieg um 5 %* auf 945 Mio €. Der EBIT verbesserte sich um 31 % auf 89 Mio €. Die EBIT-Marge betrug 9,4 % (1. Halbjahr 2007: 7,6 %). Die akquirierten Kliniken (Konsolidierung < 1 Jahr) erzielten einen Umsatz von 95 Mio € und einen EBIT in Höhe von -6 Mio €.

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 wird bestätigt: Fresenius Helios erwartet einen Umsatz von mehr als 2.050 Mio €. Der EBIT soll trotz des negativen Ergebnisses der HELIOS Kliniken Krefeld und Hüls auf 160 bis 170 Mio € steigen.

*Wachstum auf vergleichbarer Basis

Fresenius Vamed

Das Leistungsspektrum von Fresenius Vamed umfasst Engineering- und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen.

in Mio €	H1 / 2008	H1/2007	Veränderung
Umsatz	177	160	11 %
EBITDA	11	11	0 %
EBIT	9	9	0 %
Jahresüberschuss	9	8	13 %
Mitarbeiter	1.826	1.767 (31.12.2007)	3 %

- **Starker Umsatzzanstieg in Höhe von 11 %; Auftragseingang verdoppelt**
- **Ausblick 2008 voll bestätigt**

Fresenius Vamed erzielte im 1. Halbjahr 2008 einen Umsatzzanstieg von 11 % auf 177 Mio € (1. Halbjahr 2007: 160 Mio €). Akquisitionen trugen 4 % zum Umsatzzwachstum bei. Desinvestitionen wirkten sich mit 4 % negativ aus. Im Projektgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 14 % auf 99 Mio € (1. Halbjahr 2007: 87 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft verbesserte sich der Umsatz um 7 % auf 78 Mio € (1. Halbjahr 2007: 73 Mio €). Das organische Wachstum betrug sehr gute 11 %.

Der EBIT betrug 9 Mio € (1. Halbjahr 2007: 9 Mio €). Die EBIT-Marge lag bei 5,1 % (1. Halbjahr 2007: 5,6 %). Der Jahresüberschuss stieg um 13% auf 9 Mio € (1. Halbjahr 2007: 8 Mio €).

Der Auftragseingang im Projektgeschäft hat sich auf 170 Mio € verdoppelt (1. Halbjahr 2007: 84 Mio €). Im 2. Quartal 2008 trug ein Auftrag mit einem Volumen von rund 25 Mio € zu diesem Wachstum bei. Hierbei handelt es sich um die Erweiterung eines Krankenhauskomplexes in Oberndorf bei Salzburg, Österreich. Darüber hinaus wurde ein erstes Projekt in Sri Lanka mit einem Volumen von rund 8 Mio € gewonnen: 25 Krankenhäuser werden mit medizintechnischen Geräten ausgestattet. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2008 stieg um 12 % auf 573 Mio € (31. Dezember 2007: 510 Mio €).

Fresenius Vamed bestätigt den Ausblick: Für das Jahr 2008 wird ein Umsatzzwachstum zwischen 5 und 10 % erwartet. Der EBIT soll ebenfalls zwischen 5 und 10 % steigen.

Analysten-Telefonkonferenz und Audio Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2008 findet am 30. Juli 2008 um 14.00 Uhr MESZ (8.00 Uhr EDT) eine Analysten-Telefonkonferenz statt. Die Übertragung der Telefonkonferenz können Sie live über das Internet unter www.fresenius.de / Investor Relations / Präsentationen verfolgen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Video-on-demand zur Verfügung.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 11,4 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 117.453 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Rainer Baule, Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz, Dr. Ben Lipps, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsrat: Dr. Gerd Krick (Vorsitzender)
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg, HRB 10660

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP) (ungeprüft)

in Mio €	Q2/2008	Q2/2007	H1/2008	H1/2007
Umsatzerlöse	2.912	2.825	5.710	5.592
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	-1.973	-1.889	-3.879	-3.768
Bruttoergebnis vom Umsatz	939	936	1.831	1.824
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-488	-493	-957	-960
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-47	-43	-93	-84
Betriebsergebnis (EBIT)	404	400	781	780
Zinsergebnis	-83	-90	-167	-185
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter	321	310	614	595
Ertragsteuern	-111	-111	-214	-214
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-98	-97	-188	-186
Jahresüberschuss	112	102	212	195
Gewinn je Stammaktie in €	0,72	0,66	1,36	1,26
Gewinn je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	0,70	0,65	1,34	1,24
Gewinn je Vorzugsaktie in €	0,73	0,67	1,37	1,27
Gewinn je Vorzugsaktie bei voller Verwässerung in €	0,71	0,66	1,35	1,25
Durchschnittliche Anzahl Aktien				
Stammaktien	77.646.903	77.316.028	77.622.751	77.271.249
Vorzugsaktien	77.646.903	77.316.028	77.622.751	77.271.249
EBITDA in Mio €	515	498	998	977
Abschreibungen in Mio €	111	98	217	197
EBIT in Mio €	404	400	781	780
EBITDA-Marge	17,7 %	17,6 %	17,5 %	17,5 %
EBIT-Marge	13,9 %	14,2 %	13,7 %	13,9 %

Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP) (ungeprüft)

in Mio €	30. Juni 2008	31. Dezember 2007	Veränderung
Aktiva			
Umlaufvermögen	4.505	4.291	5 %
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.241	2.159	4 %
davon Vorräte	974	875	11 %
davon flüssige Mittel	341	361	-6 %
Langfristige Vermögensgegenstände	10.986	11.033	0 %
davon Sachanlagen	3.077	2.971	4 %
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögensgegenstände	7.487	7.640	-2 %
Bilanzsumme	15.491	15.324	1 %
Passiva			
Verbindlichkeiten	9.418	9.265	2 %
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455	485	-6 %
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.600	2.516	3 %
davon Finanzverbindlichkeiten	5.805	5.699	2 %
Anteile anderer Gesellschafter	2.609	2.644	-1 %
Eigenkapital	3.464	3.415	1 %
Bilanzsumme	15.491	15.324	1 %

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP) (ungeprüft)

in Mio €	H1 / 2008	H1/2007	Veränderung
Jahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	400	381	5 %
Abschreibungen	217	197	10 %
Veränderungen Pensionsrückstellungen	7	4	75 %
Cashflow	624	582	7 %
Veränderung Working Capital	-143	-29	--
Operativer Cashflow	481	553	-13 %
Investitionen, netto	-332	-295	-13 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	149	258	-42 %
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-224	-164	-37 %
Dividendenzahlungen	-218	-188	-16 %
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	-293	-94	--
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	280	141	99 %
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-7	-2	--
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-20	45	--

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Halbjahr 2008 (US-GAAP) (ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern / Sonstiges			Fresenius-Konzern		
Mio €	H1/2008	H1/2007	Veränd.	H1/2008	H1/2007	Veränd.	H1/2008	H1/2007 ¹⁾	Veränd.	H1/2008	H1/2007 ¹⁾	Veränd.	H1/2008	H1/2007 ¹⁾	Veränd.	H1/2008	H1/2007	Veränd.
Umsatz	3.382	3.554	-5%	1.121	986	14%	1.040	890	17%	177	160	11%	-10	2	--	5.710	5.592	2%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	3.380	3.553	-5%	1.104	964	15%	1.040	890	17%	177	160	11%	9	25	-64%	5.710	5.592	2%
davon Innenumsatz	2	1	100%	17	22	-23%	0	0	0%	0	0	0%	-19	-23	17%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	59%	64%		20%	17%		18%	16%		3%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	664	697	-5%	223	197	13%	120	91	32%	11	11	0%	-20	-19	-5%	998	977	2%
Abschreibungen	130	129	1%	42	38	11%	37	23	61%	2	2	0%	6	5	20%	217	197	10%
EBIT	534	568	-6%	181	159	14%	83	68	22%	9	9	0%	-26	-24	-8%	781	780	0%
Zinsergebnis	-108	-140	23%	-34	-24	-42%	-30	-23	-30%	3	2	50%	2	0	--	-167	-185	10%
Jahresüberschuss	259	255	2%	97	87	11%	37	26	42%	9	8	13%	-190	-181	-5%	212	195	9%
Operativer Cashflow	262	382	-31%	90	62	45%	122	105	16%	41	24	71%	-34	-20	-70%	481	553	-13%
Cashflow vor Akquis. und Dividenden	45	204	-78%	44	8	--	61	47	30%	39	22	77%	-40	-23	-74%	149	258	-42%
Bilanzsumme²⁾	9.459	9.626	-2%	2.549	2.310	10%	3.077	3.072	0%	419	390	7%	-13	-74	82%	15.491	15.324	1%
Finanzverbindlichkeiten²⁾	3.771	3.833	-2%	1.292	1.121	15%	1.087	1.136	-4%	0	0	0%	-345	-391	12%	5.805	5.699	2%
Investitionen	224	187	20%	37	44	-16%	62	66	-6%	2	3	-33%	7	2	--	332	302	10%
Akquisitionen	88	92	-4%	163	38	--	0	84	-100%	11	6	83%	30	3	--	292	223	31%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	26	21	24%	44	40	10%	0	1	-100%	0	0	0%	23	22	5%	93	84	11%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)²⁾	66.486	64.662	3%	18.323	16.964	8%	30.060	30.043	0%	1.826	1.767	3%	758	745	2%	117.453	114.181	3%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19,6%	19,6%		19,9%	20,0%		11,5%	10,2%		6,2%	6,9%					17,5%	17,5%	
EBIT-Marge	15,8%	16,0%		16,1%	16,1%		8,0%	7,6%		5,1%	5,6%					13,7%	13,9%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	3,8%	3,6%		3,7%	3,9%		3,6%	2,6%		1,1%	1,3%					3,8%	3,5%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	7,7%	10,8%		8,0%	6,3%		11,7%	11,8%		23,2%	15,0%					8,4%	9,9%	
ROOA ²⁾	12,4%	12,5%		16,7%	17,7%		6,0%	5,6%		13,8%	22,8%					10,9%	11,4%	

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden gemäß neuer Unternehmensstruktur ab 01.01.2008 angepasst.

²⁾ 2007: 31. Dezember

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2. Quartal 2008 (US-GAAP) (ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
Mio €	Q2/2008	Q2/2007	Veränd.	Q2/2008	Q2/2007	Veränd.	Q2/2008	Q2/2007 ¹⁾	Veränd.	Q2/2008	Q2/2007 ¹⁾	Veränd.	Q2/2008	Q2/2007 ¹⁾	Veränd.	Q2/2008	Q2/2007	Veränd.
Umsatz	1.706	1.783	-4%	576	503	15%	531	451	18%	103	87	18%	-4	1	--	2.912	2.825	3%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	1.705	1.782	-4%	568	492	15%	531	451	18%	103	87	18%	5	13	-62%	2.912	2.825	3%
davon Innenumsatz	1	1	0%	8	11	-27%	0	0	0%	0	0	0%	-9	-12	25%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	59%	63%		19%	18%		18%	16%		4%	3%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	340	354	-4%	115	101	14%	65	47	38%	6	5	20%	-11	-9	-22%	515	498	3%
Abschreibungen	65	64	2%	21	19	11%	20	11	82%	1	1	0%	4	3	33%	111	98	13%
EBIT	275	290	-5%	94	82	15%	45	36	25%	5	4	25%	-15	-12	-25%	404	400	1%
Zinsergebnis	-53	-68	22%	-17	-12	-42%	-15	-11	-36%	2	1	100%	0	0	0%	-83	-90	8%
Jahresüberschuss	135	133	2%	51	45	13%	22	15	47%	5	4	25%	-101	-95	-6%	112	102	10%
Operativer Cashflow	134	166	-19%	48	43	12%	80	66	21%	-39	-1	--	-20	-8	-150%	203	266	-24%
Cashflow vor Akquis. und Dividenden	19	70	-73%	30	19	58%	46	26	77%	-40	-2	--	-23	-11	-109%	32	102	-69%
Investitionen	118	99	19%	21	24	-13%	33	37	-11%	1	2	-50%	5	1	--	178	163	9%
Akquisitionen	38	20	90%	37	38	-3%	0	9	-100%	1	1	0%	0	-1	100%	76	67	13%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	13	11	18%	22	21	5%	0	1	-100%	0	0	0%	12	10	20%	47	43	9%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19,9%	19,8%		20,0%	20,1%		12,2%	10,4%		5,8%	5,7%					17,7%	17,6%	
EBIT-Marge	16,1%	16,3%		16,3%	16,3%		8,5%	8,0%		4,9%	4,6%					13,9%	14,2%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	3,8%	3,6%		3,6%	3,8%		3,8%	2,4%		1,0%	1,1%					3,8%	3,5%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	7,9%	9,4%		8,3%	8,5%		15,1%	14,6%		-37,9%	-1,1%					7,0%	9,4%	

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden gemäß neuer Unternehmensstruktur ab 01.01.2008 angepasst.